

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grünwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kotel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suiw, Culmsee und Crone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofs-wirthschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N^o 565.

Bromberg, im Februar

1901.

Wäsche-
Ausstattungen.

Schwarze Stoffe.

Damen-
Unterröcke.

Für die

Confirmation

biete ich

durch die rechtzeitig gemachten grossen Abschlüsse

➔ günstige Gelegenheit ➔

zu wirklich vortheilhaften Einkäufen.

Abr. Friedlaender,

18. Friedrichsplatz 18.

Taschentücher.

Weisse Stoffe.

Strümpfe.

Grosse Sortimente

entzückender

Einsegnungs-Kleiderstoffe

empfehle zu ganz besonders billigen Preisen.

Gelegenheitskauf

ca. 3000 Meter

reinwollene Kleiderstoffe

ca. 115 cm breit in den neuesten Farben,
durchschnittlich das Meter 1,25 Mk., Werth über 2,00 Mk.

Leo Brückmann

Bromberg.

Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. * * Vollständig renovirt. * * Elektrisch Licht.
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.
Neuer Besitzer: Gottfried Gerlach, Hoflieferant,
früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Thee

Souchong, Melange, Moning, Congo, Grus,
per Pfd. 1,80-6,00 Mk.

Karawanen-Thee direkt aus Moskau, p. Pfd. 3-6 Mk., russisch. Gew.

Cacao

entölt, leicht löslich, per Pfd. 1,60, 1,80, 2,00, 2,40,
3,00 Mk., ausgewogen und in Büchsen.

A. Pfrenger, Bromberg,

Danzigerstr. 2,
Confituren-, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

In Permanenz erklärt.
„Aber wann wollen Sie mir denn endlich einmal meine Rechnung bezahlen? Ich kann doch nicht jeden Tag zu Ihnen laufen!“
„Welcher Tag würde Ihnen denn am besten passen?“
„Sonabend; da hab' ich gerade nichts Besonderes vor!“
„Gut, kommen Sie jeden Sonntag!“

Ein wunderbares Deutsch scheint in den Bureaus der italienischen Eisenbahn-Gesellschaften gesprochen zu werden. Kürzlich war in einem Eisenbahnwagen der Linie Neapel-Metaponto in vier verschiedenen Sprachen eine Bekanntmachung angeheftet, deren deutsche Fassung wörtlich wie folgt lautete: „Kundmachung. Um alle Unglücken zu vermeiden, man bringt die Herren Reisenden in Kenntnis, daß wegen den Ausbesserung Arbeiten der Cutro-Gallerie entlang, und zwar zwischen der Cutrone und Cutro Bahnhöfen auf Metaponto-Reggio Eisenbahnlinie muß man sowohl den Kopf als auch die Arme heraus den Wagenpförchen nicht reichen“. — Wenn von den auf dieser Linie fahrenden Deutschen Niemand Kopf und Arme verloren hat, so hat die obige Bekanntmachung sicherlich daran nicht das geringste Verdienst.

Was Frauen sehen.

Ein Kriminalpolizist (sehr eilig): „Haben Sie nicht vor einer Stunde einen Mann und eine Frau in einem Einspänner vorbeifahren sehen?“

Frau Weiß: „Ja wohl.“

Kriminalpolizist: „Ah, endlich eine Spur. Was für ein Pferd war es denn?“

Frau Weiß: „Sie fuhren so schnell, daß ich's nicht sehen konnte. Aber die Frau hatte an ein schottisches Mohairkleid und eine türkisblaue Jacke von der Mode des vorigen Jahres mit Steppstichverzierung, einem weissen Piqueerock mit breiter Formfalbel, einen Strohhut von satiniertem Stroh mit niedrigem Kops, garnirt mit Wasserrosen und blaßblauen Surahschleifen; sie trug eine Pompadourfrisur. Mehr zu sehen hatte ich keine Zeit.“

Getroffen.

Verheirathete Dame: „Können Sie sich etwas Schlimmeres denken, als Heirath ohne Liebe?“

Ledige Dame: „Oh ja, — Liebe ohne Heirath.“

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning


empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten. zu billigsten Preisen. Reichhaltigste Auswahlen nach ausserhalb postwendend.

KNORR'S SUPPEN

Haferpräparate:	Suppenmehle:	Fertige Suppen:	Eierteigwaren:
<p>Hafermehl, beste Kindernahrung, richtigster Zusatz zur Kuhmilch. Seit über 25 Jahren erprobt und in Millionen Fällen bewährt. Nur in 1/4 u. 1/2 Kilofächeln zu haben.</p> <p>Haferflocken, Hafermark, Hafergrütze, Haferbiscuits.</p>	<p>Grünkornmehl, liefert eine hochfeine und kräftige Suppe v. aromatischem Geschmack.</p> <p>Gerstenmehl, für eine vorzügliche Gerstenschleimsuppe.</p> <p>Reismehl, präparirt und daher sehr leicht verdaulich für Suppen, Pürees und Auflauf.</p> <p>Tapioca C. H. K. aus dem brasil. Tapioca präparirt, sehr leicht verdaulich.</p> <p>Mischungen: Tapioca-Julienne etc.</p>	<p>Suppentafeln, für 5 bis 6 Portionen genügend. In 50 verschiedenen Sorten.</p> <p>Fixsuppen, für 2 bis 3 Portionen genügend, à 10 Pfg. — Vorzüglich im Geschmack.</p> <p>In 12 verschiedenen Sorten.</p> <p>Erbswurst, mit Speck — ohne Speck — mit Julienne — mit Schinken — mit Schweinsohren. In 1/2 und 1/4 Ko-Packung.</p> <p>Unübertroffen! Nur mit Wasser zuzubereiten.</p>	<p>In vielerlei Sorten u. Formen. Specialitäten:</p> <p>Aechte Hausfrauen-Eiernudeln, Marke „Käthechen v. Heilbronn“.</p> <p>Maccaroni aus bestem Taganrogweizen.</p> <p>Dörrgemüse: für die Herbst- und Winterzeit.</p> <p>Julienne (Wurzel- u. Kräutersuppe) in verschiedenen Mischungen.</p> <p>Schneidebohnen hochfein in Qualität und Farbe, von keinem anderen Fabrikat übertraffen.</p>

Knorr's Präparate, welche sich durch ihre vorzügliche Qualität längst einen Weltruf erworben haben, sind unübertroffen. Man verlange ausdrücklich stets KNORR's Präparate und weise Nachahmungen in ähnlicher Verpackung zurück.



Maggi's
zum Würzen

etw. in feiner Art, um augenblicklich schmackhafter zu machen.

Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüsen etc. überaus schmackhaft.

kräftigen Wohlgeschmack zu geben und die Verdauung wesentlich anzuregen. — Wenige Tropfen genügen. — In Original-Fläschchen von 25 Pfg. an, Fläschchen zu 35 Pfg., werden für 25 Pfg., die zu 65 Pfg. für 45 Pfg. und die zu 1 M. 10 für 70 Pfg. mit Maggi-Würzen nachgefüllt.

Zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühen — ohne weitere Zutaten als kochendes Wasser — nehme man dagegen

MAGGI's Bouillon-Kapseln, womit eine Einzelportion vorzüglicher Fleischbrühe auf 6 Pfg. und extra starker Kraftbrühe auf 8 Pfg. zu stehen kommt.

(Die Maggi-Erzeugnisse sind in allen Colonialwaren-Geschäften käuflich.)

Leinen!

Atterberumte Steinhuder Erzeugnisse, Handtücher, Servietten etc., direkt aus der Fabrik v. G. Schuler, Steinbrunn, in jed. Quant zu Fabrikpreis zu beziehen. Muster frei. Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Off.

Ein stolzes Geschlecht.

In Paris starb kürzlich die Herzogin von Chevreuse, eine der stolzesten und kühnsten Vertreterinnen der royalistischen Partei in Frankreich. Bei diesem Anlasse sei daran erinnert, daß schon in vielen früheren Generationen die Gattinnen der Herzöge von Chevreuse durch Stolz und Geist sich bemerkbar machten. Eine Herzogin von Chevreuse wurde mit ihren Toiletten, ihren Memoiren tonangebend an des ersten Napoleon Kaiserhofe, den sie nur besuchte, weil sie damit ihre Familiengüter rettete. Indessen rächte sie sich durch ebenso schneidige als boshafte Antworten, mit denen sie Napoleon regalierte. Zu einem Empfang in den Tuilerien erschien sie in reichstem Brillantenschmuck. Napoleon bewunderte die Diamanten und fragte, ob sie auch alle echt seien.

„Mein Gott“, erwiderte die Herzogin, „ich habe mich dessen nicht bei allen Steinen versichert, aber für diese Gesellschaft sind sie gewiß gut genug.“

„Merkwürdig, was Sie für rothe Haare haben!“ meinte der Kaiser.

„Das ist möglich, erwiderte die Herzogin, „aber es ist jedenfalls das erste Mal, daß ein Mann mir das sagt.“

Napoleon verbannte die „imperfiniten“ Person aus Paris und ließ ihr Gnade zusichern, wenn sie um Verzeihung bitten wollte.

„Eine Herzogin von Chevreuse erniedrigt sich nicht“, war ihre Antwort, und die Herzogin starb im Jahre 1813 auf einem ihrer Güter, entfernt von Paris, gebrochenen Herzens, aber ungebeugt in ihrem Stolz.

Eine Erinnerung an Ludwig Uhland.

Es war im Jahre 1857, eine sehr große Anzahl Studirender war wegen Umland auf die Universität Tübingen gezogen. Alle verehrten ihn hoch, besonders Norddeutsche, und unter diesen speziell wieder ein Student aus Bremen, dessen Verehrung an Schwärmerei grenzte. So oft er mit seinen Commilitonen Nachts bezw. Morgens nach Hause ging, wurde bei Uhlands Haus an der Neckarbrücke Halt gemacht und dem Dichter ein Ständchen gebracht, meist durch Absingen des Liedes: „Wenn heut' Dein Geist herniederstiege“, und zwar mußten alle sieben achtzeilige Strophen herhalten. Umland lud nun einmal seine „Söhne“ zu einer frugalen Abendmahlszeit ein. Alle waren enthusiastisch. Gesang über Gesang erscholl und zuletzt stimmte der „Bremer“ das obengenannte Lied an, mit seinen vielen Strophen erklang es, der „Geist“ war buchstäblich „herniedergestiegen“. Umland hörte zu und sagte am Schluß: „Das Lied gefällt mir gar nicht mehr, heute würde ich es viel kürzer machen, es hat der Strophen zu viele.“ Allgemeines Erstaunen! Hierauf sagte Umland: „Aber meine Herren! Dieses Lied kostet mich jede Nacht meinen besten Vormittagsnachtschlaf; wäre es kürzer, so könnte ich wieder eher einschlafen!“ Von nun an durfte er ungestört schlafen. Der „Bremer“ aber soll es, nach Hause gehend, doch stets leise vor sich hingebroht haben.

Schlagerfertig.

Der französische Marschall Canrobert inspizierte eines Tages einige Infanterieregimenter seines Armeekorps und unterzog die den Mannschaften gelieferten neuen Gamaschen einer eingehenden Betrachtung. Plötzlich bemerkte er einen Soldaten, der seine Gamaschen schlecht geknüpft hatte, und rief ihm zu: „Ich werde Ihnen meine Gamaschen schicken, damit die Ihnen die Gamaschen ordentlich zuknüpft.“

„Das ist nicht nötig, Herr Marschall“, versetzte der Soldat, mit der Stimme ich so wie so jeden Tag zusammen.“

Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft werden, mit den ganzen Daunen, à Pfd. 1.40 Mk., nur kleine Federn mit allen Daunen, à Pfd. 1.75 Mk., prima Sorte, à Pfd. 2 Mk., prima geriffene, à Pfd. 2.75 Mk. versendet gegen Nachnahme

Fritz Mantel, Neu-Treibin, (Oderbruch), Gänse-Mantel, Bettfedern-Reinigungs-Betr.

Miethsverträge

empfiehlt

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

G. B. Schulz,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Eisen-, Lampen- und Spielwaaren-Handlung

jetzt

Friedrichsplatz 19.
Ecke Brückenstrasse.

Nickel-Remontoir-Uhr

gutes 30 tägig. Werk, Emailleisierblatt, garantirt gut abgelesen (reparirt) und genau regulirt, daher hierfür reelle 2jährige schriftliche Garantie unter den verschiedensten Namen angeben

Nische Garantie 5,90 Mk. Die Uhr ist zu sehr theuren Preisen unter den verschiedensten Namen angeben

Nickel-Anker-Remontoir-Uhr

gut gehend, nur 2,75 Mk., dieselbe vergoldet (Goldene) 2,80 Mk., dieselben Uhren mit nachts leuchtendem Zifferblatt, Nickel 3,25 Mk., Goldene 3,30 Mk. Hierzu passende Ketten, Nickel oder vergoldet (Goldene) à Mk. 0,50 und noch billiger (Austausch gelohnt) gegen Nachnahme oder Vereinfachung des Betrages. Muster, Preisliste aller Art Uhren u. Ketten gratis u. franko.

Julius Busse, Uhren und Ketten engros, Berlin C 19, Grünstraße 3.

Wirklich billige und anerkannt reelle Bezugsquelle für **Wiederverkäufer und Uhrmacher** in Uhren, Ketten, Fourmaturen und Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

Für Magenleidende!

Man bedenke, die sich durch Erfüllung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugesogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, des Hubert Ulrich'schen Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung alle anderen scharfen, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mittel vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Hebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Verstopfung, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Herzklappen, Schilddrüse, sowie Blutkrankheiten in Leber, Milz und Nieren** (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein hebt jedwede **Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gekröse.

Hageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Nahrung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser **Abspannung** und Gemüthsverfinsternung, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und **neues Leben**. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 und 1.75 in den Apotheken von Bromberg, Schleusenau, Fordon, Schultze, Schubin, Labischin, Exin, Nakel, Mroschen, Crone a. Br., Culm, Schwetzel a. W., Lissewo, Culmssee, Bukowitz, Znin, Bartschin, Pakosch, Vandsburg, Inowrazlaw, Argenua, Mocker, Thorn u. s. w. sowie in den Apotheken aller größeren u. kleineren Städte der Provinz Posen u. Westpreussen. Auch versendet die Firma „Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82“, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kostenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Glycerin 150,0, Kirschwaffer 320,0, Wain 30,0, Fenchel Anis, Helenenwurz, amer. Krautwurz, Guaiacwurz, Kalmuswurz aa 10,0. Diese Bestandtheile mische man

Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von Lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das v. Funke & Co., Parfümerie hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 3, erfundene, gesetzl. geschützte „Crimin“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutz., helle od. dunkle Naturfarbe.

Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Crone a. Brabe u. zurück.				Koselitz-Gondes-Maximilianowo und zurück.			
8 00	2 10	7 30	Ab Bromberg	An	7 30	12 30	6 10
8 20	2 31	7 51	Opławitz	An	7 11	12 11	6 31
8 39	2 48	8 13	Wühlthal	An	7 02	12 02	6 51
8 44	3 02	8 22	Marthaschau	An	6 46	11 46	5 41
8 47	3 05	8 25	Marthaschau	An	6 43	11 43	5 38
8 56	3 17	8 37	Wielno	An	6 35	11 35	5 27
9 05	3 28	8 47	Gosieradz	An	6 26	11 26	5 16
9 11	3 35	8 53	Wollte-Grube	An	6 20	11 20	5 09
9 16	3 41	9 01	Stoppa	An	6 14	11 14	5 02
9 20	3 46	9 07	Stoppa	An	6 11	11 11	4 58
9 20	3 56	9 17	An Crone a. Br.	Ab	6 00	11 00	4 47

Auf dieser Strecke verkehren nur Bedarfs-Güterzüge, und zwar bis auf Weiteres nur Mittwochs.

Crone-Katel und zurück.				Bromberg-Wierzchnin und zurück.			
4 25	—	Ab Crone a. Br.	An	5 42	—	10 48	7 30
4 35	—	Dollo	An	5 32	—	11 09	7 51
4 39	—	Stolla	An	5 28	—	11 21	8 03
4 51	—	Wollte-Grube	An	5 23	—	11 40	8 22
4 59	—	Gosieradz	An	5 17	—	11 45	8 25
5 10	—	Wühlthal	An	5 11	—	11 59	8 39
5 19	—	Wielno	An	5 04	—	12 07	8 47
5 30	—	Wielno II	An	4 58	—	12 19	8 59
5 42	—	Wühlthal	An	4 46	—	12 30	9 10
5 55	—	Wielno	An	4 05	—	12 38	9 18
6 07	—	An Koselitz	Ab	3 54	—	12 49	9 29
6 18	—	Ab Koselitz	An	3 38	—	1 16	9 46
6 25	—	Cerniewo	An	3 25	—	1 24	9 54
6 38	—	Wierchnin	An	3 25	—	1 28	10 02
6 46	—	Nikalin	An	3 18	—	1 30	—
6 56	—	Wierchnin	An	3 08	—	1 35	—
7 07	—	Sudary	An	2 57	—	1 40	—
7 17	—	Ramonow	An	2 47	—	1 48	—
7 28	—	Wierchnin	An	2 36	—	1 57	—
7 35	—	Trzebiawica	An	2 29	—	2 09	—
7 49	—	An Katel	Ab	2 15	—	2 14	—

Di. Crone-Wierchnin und zurück.

—	5 15	12 30	Ab Di. Crone (West)	An	11 50	6 20	7 26
—	5 23	12 43	Klausdorf	An	11 38	6 08	7 14
—	5 41	12 56	Rejburg	An	11 25	5 55	7 01
—	5 50	1 05	Edarlsberge	An	11 16	5 46	6 52
—	6 06	1 21	Hoffstädt	An	11 09	5 39	6 39
—	6 21	1 36	Wierchnin	An	10 45	5 15	6 21
—	6 39	1 44	Gr. Wierchnin	An	10 37	5 07	6 07
—	6 41	1 56	Wierchnin	An	10 25	4 55	5 55
—	6 49	2 04	Rejburg	An	10 17	4 47	5 47
—	6 58	2 13	Wierchnin, Haltep.	An	10 08	4 38	5 38
—	7 05	2 20	An Wierchnin, Haltep.	Ab	10 00	4 30	5 30

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den Minutenangaben unterstrichen.

Warum der Mond nicht bewohnt sein kann.

Ein Franzose, der die gefangenen Buren auf der Insel Ceylon besucht hat, erzählt folgende hübsche Anekdote, die dort im Umlauf ist: Ein alter gefangener Bure, der krank nach Colombo gekommen war, wurde in das Hospital dieser Stadt geschickt. Der Arzt, der ihn pflegte, ein junger englischer Doktor, der eben erst sein Diplom erhalten hatte, amüsierte sich über die ein wenig naive Gutmütigkeit seines Patienten. Jedesmal suchte er ihm ein n mehr oder weniger geistreichen Witz vorzumachen. „Wissen Sie, mein Lieber“, sagte er eines Tages, „daß der Mond bewohnt ist?“ „Das ist unmöglich“, antwortete der alte Wolf mit seiner gewöhnlichen Ruhe. „Haben Sie denn nicht gehört, daß Ihre Freunde, die Franzosen, mit dem Riesenteleskop der Weltausstellung die Mondbewohner beobachtet können, wie sie ihren Geschäften nachgehen?“ „Unmöglich, mein Freund. Wenn der Mond Bewohner hätte, würden die Engländer schon lange versucht haben, sie aus ihrem Besitze zu treiben.“

Aus dem Leben Moltke's.

Faßt in jedem Jahre war der Feldmarschall auf einige Zeit der Gast eines schlesischen Großgrundbesizers, des Grafen B. Hier spielte er einmal mit dem jungen Hauslehrer des Grafen, einem ausgezeichneten Schachspieler, zwei Partien Schach. Trotz seines anerkannt vortrefflichen Spieles verlor Moltke doch alle beide. Sachend stand er vom Schachtiße auf und drohte seinem Befieger, daß er am Abend beim Whist blutige Rache nehmen würde. Aber auch am Abend war der Hauslehrer in allen Partien glücklicher Gewinner. Moltke fragte ihn hierauf, ob er Soldat gewesen wäre, und als dieser die Frage verneinte, fügte er kopfnickend hinzu, indem er mit den Fingern einen Sturm-marsch trommelte: „Schade, Sie wären ein guter Generalstabsoffizier geworden; in der Taktik sind Sie mir schon bedeutend über.“

Die verbesserten Räuber.

Ein origineller Landesherr war der letzte Markgraf von Brandenburg-Schwedt. Da ihm seine Einnahmen den Luxus eines eigenen Hoftheaters nicht gestatteten, begnügte er sich mit der Errichtung einer Liebhaberbühne in seinem Schlosse zu Schwedt und ernannte im Jahre 1780 einen Schachspieler Namens Möller aus Berlin zum „Direktor des fürstl. Spektakels.“ Auch die klassischen Meisterwerke blieben diesem Kunststempel nicht fremd. So wurden einmal Schillers „Räuber“ in Scene gesetzt, und sie fanden Serenissimus' ganzen Beifall bis auf einige Kleinigkeiten, über die er seine Bedenken nach der ersten Auf-führung zu seinem Direktor laut werden ließ. „Hören Sie mal, Möller“, sagte er in seinem unverfälschten Berliner Dialekt, „das Stück ist scheene — aber wenn Se's wieder geben, so muß der olle Moor lebendig bleiben, der derf nicht freipren, un' Karl muß seine „Mal.“ kriegen. So — un' nu können Se wieder gehn.“

Kollegen-Boßheit.

Arztin: „Gabe ich die Wunde nicht tadellos zugenäht?“
Arzt: „Ja, ich dachte schon immer, was für eine Schneiderin an Ihnen verloren gegangen ist.“

Höchste Naivetät.

Heruntergelommener Baron (nach Schluß der Tafel zum Gastgeber): „Bitte, leihen Sie mir mal 10 Mark!“
Gastgeber: „Aber wozu denn?“
Baron: „Nun — ich muß doch Ihren Leuten ein Trinkgeld geben!“

Benötigen Sie Rasir-, Taschen-, Brod-, Schlacht-, Tischmesser und Gabeln, Scheeren, Haushaltungs-Artikel, Waffen, Waagen, Lederwaren, Albums, Bürsten, Pfeifen, Cigarren- und Cigarettenspitzen, so wenden Sie sich direct an die Stahlwaarenfabrik

Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen No. 73.

Catalog, 440 Seiten stark, mit ca. 1500 Abbildungen, erhalten Sie gratis und franco.

Gleichzeitig versendet obige Firma, um Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte u. Billigkeit ihrer Waaren zu überzeugen, ein

Silberstahl-Rasirmesser No. 30, wie Zeichnung, mit 5jähriger Garantie, fein hohlgeschliffen, mit Etui, fertig zum Gebrauch zum Preise von **1.50** franco. * Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. * Was nicht gefällt, nehmen wir zurück, zahlen den Betrag retour oder liefern Ersatz dafür, also für den Besteller kein Risiko.

Neuheiten in Goldschmuck per Stück 10 Pf.



ZU BAUZWECKEN
Träger in allen Profilen Schienen, Säulen, Ständer, Wellblech sowie einbestens sortiertes Rohmaterial empfiehlt **J. MOSES** Bromberg.

Ohne Reclame

gibt es kein Vorwärtkommen mehr. Wer sich dieses Mitarbeiters chesens versichert, wird den gesonderten Erfolg haben. — Man wende sich in allen Annoncenfragen an die Central-

Annoncen-Expedition S. L. Daube & Co.,
Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Leipzig, München etc., welche auf vielfachen Erfahrungen basierend sachverständigen Rath über Abfassung, Form und Placierung gerne erteilt und billigt calculierten Kosten voranschlag, sowie ihren Zeitungsverlag pro 1900 gratis und franco versendet. Tägliche Weiterbeförderung aller auf **Chiffreanzeigen** einkaufenden Offertbriefe.

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1900 ab bis auf Weiteres

Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Gützin. — 4.00 nachm. — 7.52 abends — 10.20 abends. — 12.14 nachts (Durchgangszug).

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kaslowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 3.13 nachm. — 7.00 abends. — 10.21 abends. — 11.59 nachts.

Richtung von Jüterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.11 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Per. Zug von Altenstein. — 12.55 nachm. — 6.55 abends — 9.41 abends. — 11.20 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.35 nachm. — 4.37 nachm. — 6.3 abends. — 10.44 abends.

Richtung von Culmsee, Gorden.
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.10 abends — 7.24 abends. — 10.29 abends.

Richtung von Znin, Schubin, Rinaraschewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.20 abends.

Abfahrt von Bromberg.

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.

Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.

Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 5.24 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.59 nachm. — 10.22 abends.

Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 3.23 nachm. — 7.19 abends. — 10.14 abends.

Ankunft in Inowrazlaw: 7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.36 nachm. — 4.20 nachm. — 8.11 abends. — 11.20 nachts.

„ „ Posen: 9.55 vorm. — 2.54 nachm. — 6.30 abends. — 11.01 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Kaslowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.01 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.44 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends.

Ankunft in Kaslowitz: 5.57 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.46 nachm. — 5.55 nachm. — 9.10 abends.

„ „ Dirschau: 8.47 vorm. — 12.56 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends.

„ „ Danzig Hauptbf.: 9.45 vorm. — 2.00 nachm. — 5.26 nachm. — 8.39 abends. — 12.07 nachts.

Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts.

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Jüterburg.
Aus Bromberg: 5.35 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 11.53 vorm. — 4.10 nachm. — 11.09 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).

Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.33 nachm. — 5.20 nachm. — 12.11 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).

„ „ Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 8.05 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).

Jüterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.20 abends. — 8.50 abends (Durchgangszug). — 11.42 nachts.

Richtung nach Rinaraschewo, Schubin bezw. Znin.
Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.

Abfahrt aus Rinaraschewo: 7.00 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.
Schubin: 7.20 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.

Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Gorden-Schönsee. Richtung Schönsee-Gorden-Bromberg

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.20	9.20	1.40	4.00	6.00	12.22	
Karlshof	5.27	9.30	1.54	4.17	6.17		8.00
Jasimiec	5.34	9.35	2.01	4.24	6.24	12.31	
Gorden	5.41	9.41	2.05	4.41	6.41	12.41	
Djromegto	5.47	9.47	2.11	5.05	7.05		8.50
Damerau	5.54	9.54	2.17	5.11	7.11		9.10
Unislaw	6.01	10.01	2.23	5.17	7.17		9.30
Rawra	6.08	10.08	2.29	5.23	7.23		9.50
Culmsee An	6.15	10.15	2.35	5.29	7.29		10.10
Culmsee Ab	6.22	10.22	2.41	5.35	7.35		10.30
Miralowo	6.29	10.29	2.47	5.41	7.41		10.50
Königsberg	6.36	10.36	2.53	5.47	7.47		11.10
Richtau	6.43	10.43	2.59	5.53	7.53		11.30
Schönsee An	6.50	10.50	3.05	6.00	8.00		11.50

► Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.

Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.50 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Thorn
Strobandstrasse 9

„Zum Rheingold“ (E. Mühlenschlag)

Vollständig neu eingerichtet, der Neuzeit entsprechend
Reine Weine

Hiesige und echte Biere
Separate Weinsalons — Damenbedienung.

Zur Beachtung!

Um das Publikum vor Nachahmungen des beliebten echten russischen Knötchenthees (Polygonum avic) zu schützen, hat Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz seine nebststehend abgedruckte Schutzmarke bei dem Kaiserl. Patentamt unter No. 33005 eintragen lassen. Jedes Packet trägt die hier abgebildete Schutzmarke und versendet Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz eine Brochüre über die Wirkung des Knötchenthees auf Wunsch gratis und franco.



Neu eröffnet.

Victoria-Hôtel
BROMBERG

direct am Bahnhof.

Electricisches Licht. * * Zentralheizung.

Waschet nur mit

Böhlke's Salmiak-Terpentin - Schmierseife,

sie ist von vorzüglicher Waschkraft und giebt blendend weisse Wäsche.

J.G. Böhlke, Seifenfabrik.
BROMBERG, Wallstrasse 2.

Optisches Specialgeschäft
Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.

Jadmannisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern mit feinsten, lichtdurchlässigen Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehvermögens leidender Augen.

Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.

Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.



Buchbinderei.

Neu! Neu!

Wackenschützer!!!

mit aus einem Stück gepressten Metall;

sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.

Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.

Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten.
Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.
Bromberg.

Berlins größtes **Spezialhaus**

Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Gardinen, Bordüren, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.

Prachtkatalog ca. 450 Abbild. grat. u. franco.

Emil Lesèvre, Berlin S.
Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

Schliep's Hôtel

speziell für **Geschäftsreisende**

einzig allein billigste am Bahnhof.

Aus Japan importirte reizende **Vogelkäfige**

aus gebildetem unzerbrechlichem Material, prakt. Futter- u. Wassereinrichtung etc. aus Metall, f. Kanarienvogel, Prachtkäfige u. Vogel dieser Gattung. Nr. I 30 cm h. 25 cm l. M. 7.50 Nr. II 45 " " 29 " " 9.50 Nr. III 48 " " 34 " " 12.50 (letzte Nr. auch als Gesellschafts- und Zuchtkäfig).

Gustav Voss, Holfleherant,
Vogelkäfig- & Aquariarfabrik, Köln a. Rh.



Putze nur mit **Globus-Putz-Extract**

Kälberruhr,
Epidemische, Durchfall der Schweine, Gundeitaupe, sowie alle Durchfälle der Tiere heilen selbst in den schwersten Fällen die **Thüringer Pillen.**

Abdruck zahlreicher, vorzüglicher Gutachten von Thierärzten, Sanitätswärtern u. Tollenfrei durch d. alleinigen Fabrikanten **El. Fagemann,** Chem. Fabrik, Erfurt 2. Zu beziehen durch alle Apotheken und von allen Thierärzten pro 1/2 Schachtel zu 2 Mt., 1/2 Schachtel 1.10. Zusammenfassung: Belladonna 0.150, Myrobalsanen 10, Rosen-Extract 2, Granaten-Extract 2, Gummi arabicum 1, Zucker 1 gr zu 24 Pillen.

Droschkentarif.

Bei Tage.
Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mt.
Nach außerhalb dieses Bezirks belegen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 Mt., für 3-4 Personen 1.50 Mt.

Bei Nacht.
Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mt., für 3-4 Personen 1.50 Mt.
Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2 Personen 2 Mt., für 3-4 Personen 2.50 Mt.
Zeitfahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 Mt., für 3-4 Personen 2.50 Mt., für jede weitere 15 Min. 50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

Dienstmannentarif.

Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rückantwort 30 Pf. Für Gepäc bis 10 kg 25 Pf., bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf. Für Zeitfahrten für jede halbe Stunde 25 Pf.

Die Firma Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstraße 22, parterre I., II., III. Etage, gegründet 1862,

rühmlichst bekannt durch ihre Reellität, hervorragenden Geschmack und größte Zuverlässigkeit, zeigt

die Eröffnung der neu und elegant eingerichteten hellen Geschäftsräume an.

Damen-Kleiderstoffe
in Seide, Wolle und Baumwolle
nebst passenden Besatzstoffen
in stets wechselnder entzückender Auswahl.

Leinenwaren,
Bettwäsche, Tischwäsche, Weißzeuge,
Bettfedern, Dauen,
fertige Wäsche.
Eigenes Atelier für Maßbestellungen.

Gardinen, Teppiche,
Portièren, Wandtuch, Vorhangstoffe,
Läuferstoffe, Linoleum, Tischdecken,
Dvandenken, Steppdecken.

Damen-Jaquettes, Mäntel, Umhänge

in enorm großer Auswahl.

Kinder-Confection

Blusen, Morgenröcke, Unterröcke, Schürzen.

Alle Abtheilungen sind mit gänzlich neuen und modernsten Artikeln ausgestattet.

Zur Einsegnung:
Schwarze und weiße Kleiderstoffe
in prachtvoller Auswahl.

Die alten Bestände
werden in Resten und Coupons zu ganz
fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Unfreiwilliger Humor.

(Stilblüthen aus Manuskripten.)

Die Nachricht, daß die Fleischhauer-
gattin gemeinsam mit ihrem dreijährigen
Kinde den Tod im Neustädter Kanal
suchte und auch gefunden hat, ist ver-
früht.

Nach Abnahme seines Nationales,
sowie des Revolvers und Erlegung
einer entsprechenden Kautions wurde
der Mann unschädlich gemacht.

Die Familie erhielt kürzlich aus
Amerika die erfreuliche Nachricht, daß
dortselbst ihr Onkel gestorben sei.

Das Mädchen, das aus Furcht vor
häuslicher Strafe den Selbstmord aus-
führte, hat nur leichte Verletzungen er-
litten.

Auch an drastischen Ueberschriften
fehlt es nicht. So trug eine Mit-
theilung über die Explosion einer
Petroleumlampe die Ueberschrift: Töd-
liches Nachfüllen ohne Ende.

Ueber der Nachricht von der 30. Ver-
haftung eines Branntweintrinkers stand
der Titel: Ein verdammenswerthes
Zubläum.

Wörtlich befolgt.

„Aber Fräulein“, rügte in mildem
Tone die zärtliche Tante, „Du legst
Dir ja gleich die halbe Pastete auf
Deinen Teller!“

„Ja, Tante — Mama hat gesagt,
mehr als einmal soll ich mir nicht
aufthun!“

Warnung.

Neue Köchin (bei dem ersten
Wortwechsel mit der Hausfrau): „Gnä-
dige Frau, ich muß Sie darauf auf-
merksam machen, daß ich eben meine
Autobiographie schreibe, und daß Alles,
was Sie zu mir sagen, demnächst im
Drucke erscheinen wird!“

Unvorsichtig.

Studiosus: „Ich kann meinen
Verpflichtungen mit dem besten Willen
nicht nachkommen! Sie glauben gar
nicht, wie durch diese fortwährenden
Studenten-Pump-Witze unser Kredit
untergraben wird!“

Hausherr: „Aber ich bitte Sie,
durch Witze läßt sich doch kein ver-
nünftiger Mensch beeinflussen!“

Studiosus: „So! Nun, da
können Sie mir ja gleich 50 Mark
pumpen!“

Buchstäblich.

A.: „Wie, Du hast das Herz der
Meta im Sturme erobert?“

B.: „Ja, ich habe sie kürzlich in
dem furchtbaren Unwetter nach Hause
begleitet.“

Eine gebildete Frau.

Gattin: „... Es ist keine
Art, daß Du gar nichts thust! Du
solltest Dich doch um eine Stellung
bemühen!“ ... Nicht einmal einen
Orden hast Du!“

Gatte: „Aber ich weiß nicht,
warum Du so drängst, liebes Kind —
ich bin ja erst vierzig Jahre!“

Gattin: „Ach, das ist gar keine
Entschuldigung! In Deinem Alter war
Alexander der Große schon sieben Jahre
tobt!“

Stadt-Theater

in
Bromberg.

Repertoire.

Sonntag, 24. Februar: (zum letzten
Male) Rosenmontag.

Montag, 25. Februar: Benefiz Bruno
Majewski. Die Schmetter-
lingsjagd. Schauspiel von
Sudermann.

Dienstag, 26. Februar: Frau Köni-
gin. — Die Hand.

Donnerstag, 28. Februar: Der
Brautvater. Gesangsposse in
3 Akten von Hofe und Pfaffeder.

Freitag, 1. März: Das Geirath-
nest. Schwank in 3 Akten von
Davis. — Zehn Mädchen und
kein Mann. Operette.

Sonntag, 2. März: Nathan der
Weise.

Gegründet
1869.

A. Hensel BROMBERG

165 Danzigerstrasse 165
parterre und I. Etage.



Magazin
für
Hans und Küche
Beleuchtungs-
Artikel
Specialität:
Küchen-
Einrichtungen
in allen Preislagen
Wasch- u. Wring-Maschinen
Gardinenspanner
Trittleitern
Bade-Artikel
Kinderstühle u. -Tische
Sportwagen.
Polsterbetten.
Haltestelle der Strassenbahn „Hotel Adler“.

Neue selbstregulirende
Wäschmangel.

Bettfedern,

doppelt gereinigt und entstaubt,
Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75,
2,00—4,00 Mt.

Dauen,

Pfd. 3,00, 4,50—6,00 Mt.

Fertige Betten,

Stand 12, 18, 25, 30, 42
bis 100 Mt.

Wäsche-Fabrik
Gronowski & Wolff,
Friedrich- u. Gofstr.-Gde.

Spanarienvogel.

Jetzt ist die beste Zeit, weil
kräftig durchsingend, meine guten
Nöcker nach allen Orten per
Post zu 12, 18, 24 Mark zu beziehen —
kräftige Hechtvögel mit fehlerfreiem Ge-
sang zu 7 u. 9 Mark — Zuchtweibchen
bester Abtammung 2 Mark 50 Pfennig.
Katalog frei. W. Gönneke, St.
Andreasberg i. Harz.



Das von
Frau Anna Hohn,
früher Oberhebamme a. d. Kgl.
Universitäts-Frauen-Klinik
zu Berlin verfaßte Buch
von Frau für Frau
enth. 1. 50 Bf. in Versm. d. Ver-
saudhaus hgg. Bedarfsart.
v. Frau Anna Hohn
in Berlin S.
Oranienstr. 65. 84

Gasthof und Restaurant,

Fremden-Nachtlager,
neu eingerichtet, neue Betten.
Bromberg,
Dobninsstraße Nr. 7.

Gut fundirte
Vieh-Versicherungs-Gesellschaft
sucht zum so-ortigen Antritt mehrere tüchtige,
in dieser Branche bewährte
Reisebeamte
gegen Fixum und Reisepesen.
Auch Nichtfachleute werden zum Zweck
der Ausbildung und späteren Anstellung
berücksichtigt. Gest. Offerten sub 75341
an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Überzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-
Fahrräder
u. Zubehörtheile
die besten und dabei
die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Erstes u. größtes Special-Fahrrad-
Versand-Haus Deutschlands.

Restaurant „Kiautschau“ Thorn.

Neu eröffnet

gut gepflegte Münchener Biere und diverse Weine
comfortable eingerichtete Weinzimmer
Damenbedienung
W. Sablotny, Gerechtestrasse 31.

Spezialität Brautausstattungen.

Fertige Leib- u. Bettwäsche.

Die Wäsche-Fabrik
von
Leo Brückmann,
Bromberg,

gibt ihre Fabrikate direkt ohne Zwischenhandel an
Jedermann zu den billigsten Fabrikpreisen ab.
Die Wäsche wird von geschulten Arbeitskräften
unter Verwendung nur erstklassigen Materials her-
gestellt und erfüllt die höchsten Anforderungen in
Bezug auf Sitz, Eleganz und Haltbarkeit.

Tüchwäsche,

erstklassige Fabrikate, deren Ausführungen nur von
namhaften Künstlern entworfen sind und an Schön-
heit alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt,
empfehle zu ganz besonders billigen Preisen.

Großes Lager fertiger Betten.

Erstlings-Ausstattungen.

„Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reisehôtel.

Pädagogium Lahn bei Hirschberg in Schlesien.

Staatlich genehmigt, seit 28 Jahren durch günstige Erfolge empfohlene
Lehr- und Erziehungs-Anstalt in prächtiger, gesunder Lage des Ries-
gebirges. Bewährte Lehrkräfte, halbjährliche Versetzung. Kleine Klassen
(real und gymnas.) sichern gründliche Vorbereitung bis Prima und zu
Freiwilligen-Examen, jede Individualität berücksichtigend. Besonders be-
teont christl. Religionsunterricht, körperl. Ausbildung, Turnen, Schwimmen,
tägl. Spaziergänge. Treue, sorgfältige Pflege auch der Kleinsten. Pension
und Schulgeld 750—1000 Mark p. a. je nach Alter und Klasse. Aufnahme
jederzeit. Prospekte und Berichte durch den Dirigenten Dr. Hartung.

Kautschuk- Stempel

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)
in verschiedenen Grössen und Formen
werden in sauberer Ausführung in
eigener Fabrikation billigst u. schnell
angefertigt. Hierzu liefern
Permanentfärber
resp. Kästen
je nach der Grösse von 75 Pfg. an.
Gruenauersche Buchdruckerei
Otto Grunwald,
BROMBERG.